

*Bemühen Sie sich um die Freude,
die eine der sieben Gaben
des Heiligen Geistes ist.*



*Die äußeren Tätigkeiten,
auch wenn sie dem Armendienst gelten,
können Gott wenig gefallen,
wenn wir nicht
mit dem Herrn vereinigt sind*



*Lasst uns Gott
mit frohem Herzen dienen.*



*Sie sollen alle ihre Handlungen
im Blick auf Gott tun –
wegen seiner Liebe.*



*Ob man gibt oder verweigert,
man soll es mit Güte
und lieben Worten tun.*



*Ihr sollt liebevoll
mit den anderen umgehen
und sie zutiefst achten.*



*Gott hat seinen Geschöpfen
nie eine größere Liebe gezeigt,
als da er sich entschloss,
Mensch zu werden.*



*Wenn auch das äußere Tun
niedrig und nichtig erscheinen mag
in den Augen der Welt,
so ist es doch groß vor Gott.*



*Nicht allgemeine,
sondern konkrete Beschlüsse
sind notwendig,
die der jeweiligen Lage entsprechen.*



*Überlassen wir Gott
unsere Rechtfertigung.*



*Man muss zuerst selbst handeln,
um andere zum Handeln zu motivieren.*



Neue Straße 16, 31134 Hildesheim
Telefon 05121 109-812
Telefax 05121 109-818
www.vinzentinerinnen-hildesheim.de

Für den Menschen



KONGREGATION
DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN
VOM HL. VINZENZ VON PAUL IN HILDESHEIM

Luise von Marillac

1591 - 1660



Wegweisende Worte aus ihrem spirituellen Erbe

*Abwarten können
bis der Wille Gottes sich zeigt,
ist nicht Passivität
sondern Klugheit und Besonnenheit.*



*Der Heilige Geist formt
eine Seele so um,
wie es gut für sie ist.*



*Wer Gott mit ganzem Herzen sucht,
wird ihn finden.*



*Seit entgegenkommend
und sanft zu den Armen.*



*Gott verlangt das Herz
und dann das Werk,
das dann Ausdruck unserer Liebe ist,
was immer wir auch tun
und seien es
die unbedeutendsten Dinge.*



*Es ist notwendig,
sich oft zu fragen,
was Gott von uns will.*



*Gehe mutig
von Augenblick zu Augenblick
auf dem Weg,
auf den Gott dich gestellt hat,
um zu ihm zu gelangen.*



*Wir haben
den Stein der Weisen gefunden,
wenn wir uns entschlossen haben,
Gottes Willen zu tun.*



*Vollkommenheit besteht
in dem frohen Mut,
Gott und den Armen zu dienen.*



*Gott gab uns die Kraft,
etwas zu wollen;
darauf schaut er und auf die Tat,
die unserem Willen entspringt.*



*Sich in Christus verborgen halten,
im Dienst der Armen arbeiten,
ohne Lärm, ohne Aufsehen,
das heißt,
die Absichten der göttlichen Vorsehung
mit großer Sicherheit erfüllen.*



*Achten Sie nicht darauf,
was sie empfinden oder fühlen.*



*Sei milde,
indem du bedenkst,
wie natürliche Neigungen
und Gewohnheiten
über den Menschen Macht ausüben,
so dass es für ihn beinahe unmöglich ist,
sich davon frei zu machen.*



*Grübeln Sie möglichst wenig
und erleben Sie in heiliger Freude
den Dienst für
unseren höchsten Herrn und Meister.*



*Es ist doch gut zu erleben,
dass bereits durch ein geringes Tun
die Welt menschlicher wird.*



*Die Liebe Christi des Gekreuzigten
drängt uns.*



*Gott führt durch
alle Schwierigkeiten hindurch.*

